

42. achalmCup in Reutlingen 2026



Personen auf dem Bild von links nach rechts:

hinten: Leonie Storz, Romina Kopp, Emma Mahlenbrei, Elisa Lauble, Hanna Häberle, Oliver Rapp

Mitte: Lia Schäfer, Sarah Lauble, Lina Otto, Anni Schmider, Lisa Aberle, Elina Duffner

vorne: Lene Rahner, Emma Auber, Felina Rapp, Lilly Michalski, Paula Otto, Tim Seiberlich, Emilia Oehler, Jule Schmider

Am 27. und 28. Juni nahmen 23 Schwimmer/innen der SG Schramberg beim 42. achalmCup auf der 50m-Bahn im Wellenfreibad Markwasen in Reutlingen teil, wobei sie insgesamt 12x Gold, 17x Silber und 8x Bronze mit nach Hause nehmen durften. Außerdem gelangen dem Team 6 Qualifikationen für die Finalläufe der 100m-Strecken.

Lene Rahner (Jg. 2018) wurde jeweils mit neuen persönlichen Langbahn-Bestzeiten Dritte über 100m Rücken und 50m Brust (59,63s). Jule Schmider (Jg. 2017) gewann mit neuer persönlicher Langbahn-Bestzeit Gold über 100m Brust (1:53,88min). Zudem wurde sie Zweite über 50m Schmetterling (46,45), 50m Rücken und 100m Rücken. Im Mehrkampf durfte Jule den silbernen Pokal in Empfang nehmen. Paula Otto (Jg. 2017) holte sich, ebenfalls mit neuer persönlicher Langbahn-Bestzeit, Silber über 200m Rücken (4:07,41). Tim Seiberlich (Jg. 2016) gewann Silber über 200m Rücken, 100m Schmetterling und 200m Lagen.

Lisa Aberle (Jg. 2015) stand über 200m Brust und 200m Freistil (2:49,80) ganz oben auf dem Podest. Mit Platz zwei über 200m Lagen sowie Platz drei über 50m Schmetterling und 100m Brust machte sie ihren Medaillensatz komplett. Paul Haas gewann bei all seinen drei Starts souverän Gold, wobei er über 50m Schmetterling (39,81) das erste Mal die 40-Sekunden-Marke auf der Langbahn unterbieten konnte. Lina Otto (Jg. 2014) gelangen neue persönliche Langbahn-Bestzeiten über 100m Freistil (1:22,91), 50m Freistil (36,98) und 200m Lagen (3:19,06). Außerdem wurde sie Dritte im Mehrkampf Rücken. Anni Schmider (Jg. 2014) gewann Gold über 50m (38,89) und 100m Brust sowie über 200m Lagen. Platz zwei belegte sie zudem über 200m Brust, 100m Freistil (1:07,86) und 100m Schmetterling. Über 100m Freistil und 100m Brust zog sie ins Jugendfinale ein, wobei sie über 100m Brust Silber gewann. Auch im Mehrkampf Brust stand Anni ganz oben auf dem Podest.

Elina Duffner (Jg. 2013) sorgte mit ihrer beeindruckenden neuen persönlichen Langbahn-Bestzeit über 50m Brust (37,74) für Aufsehen und gewann mit großem Abstand verdient die Goldmedaille. Bronze durfte sie sich außerdem über 200m Brust (3:08,89) abholen. Im Mehrkampf Brust wurde Elina ebenfalls Erste und über 100m Brust qualifizierte sie sich für das Jugendfinale. Emma Mahlenbrei (Jg. 2012) konnte sich bei all ihren drei Starts über 100m Freistil (1:21,55), 50m Schmetterling (45,34) und 50m Freistil (36,08) enorm verbessern. Lia Schäfer (Jg. 2012) gewann mit neuer persönlicher Langbahn-Bestzeit über 100m Freistil (1:08,86) Bronze. Ebenfalls auf Platz drei landete sie über 50m Freistil, während sie sich über 200m Freistil (2:35,76) über Silber freuen durfte.

Hanna Häberle (Jg. 2011) belegte Platz zwei über 50m Brust. Über 100m Brust qualifizierte sie sich für das Jugendfinale. Elisa Lauble (Jg. 2009) siegte über 50m Brust und 50m Freistil (30,00) und gewann mit neuen persönlichen Langbahn-Bestzeiten Silber über 50m Schmetterling (33,69) und 100m Freistil (1:07,31), wobei ihr über letzteres der Einzug ins offene Finale gelang. Auch Leonie Storz (Jg. 2006) qualifizierte sich über ihre Paradedisziplin 100m Schmetterling (1:16,33) für das offene Finale. Annemarie Neumann (Jg. 1999) gelang eine neue persönliche Langbahn-Bestzeit über 50m Brust (42,64). Romina Kop (Jg. 1994) gewann in der offenen Wertung die Silbermedaille über 50m Brust (35,94) sowie die Bronzemedaille über 50m Freistil (28,73).

Die 4x50m Lagen-mixed-Staffel (Davide Petrella, Clemens Mauch, Leonie Storz, Romina Kopp) siegte in der offenen Wertung mit großem Abstand zur Konkurrenz. Die 4x50m Freistil-mixed-Staffel (Jule Schmider, Lisa Aberle, Paul Haas, Rafael Trik) belegte in der Jugend D Platz zwei.